N: 13292.

Morgenblatt.

Wien, Samstag, den 17. August

Abonnement für das Inland: Mit tiigl. einmal. Postvarsendung: Ganzj. K. 56, halbj. K. 28, viertelj. K. 14. Mit tiig). aweinal. Postvarsend.: Ganzj. K. 65, halbj. K. 32, viertelj. K. 16.

Abonuement für das Ausland: Vierteljährig.

Vierteljähris.

Bei uns (Krenzb.-Versend.): Deutschland und Norblen R. 20, für alle übrigen Steaten des Weltpostvereines K. 22. Bei den Poat ümtern im Deutschland ib M. 30 Pf., Nehweiz 13 Fr. 60 Ct., Reigien 15 Fr. 90 Ct., Einlien 15 L. at e., Rummüulen 15 Fr. 35 Ct., Rungarien 15 Fr. 65 Ct., Ru

Für die an Agenten, Austrüger oder Verschleisses bezahlten Beträge leisten wir keine Gerantie.

1901.

Die hentige Rummer enthält : "Landwirthichaftliche Zeitung": "Cana= d'iche Landwirthichaft." won G. D. Bernhardt. "Mincoplasma." Die Gefchichte einer Theorie. Bon Raoul France. Seite 15 bis 17.

Terner: Die 21. Fortfegung bes Romanes : "Jugendfünde" von Mrs. Lobett Cameron. Seite 14.

## Feuilleton.

## Das lenfbare Luftichiff.

Alls Columbus bas ameritanische Festland zum erftenmale sichtete und aus der Ferne hinter der janft austeigenden Rufte und bem sich maltg hebenden hügeligen Borgelande gleichlaufende Reihen einander immer hoher übergipfelnder Bergfetten erblickte, beren entlegenfte fich in den Wolfen verlor, da erwachte in ihm die Borftellung, ber unbefannte Erdtheil fei eine großartige Treppe, die in einer Folge gewaltiger Terraffenstufen fich unmittelbar ins Paradies hinaufbaue.

Diefer Fall ist inpisch. Gine abnliche mustische Gelbsttäuschung hat die Menschheit noch an jede ihrer neuen Entbedungen und Erfindungen gefnupft. Gie bat fie immer mit ihren ausschweifenbften Soffnungen in Zusammenhang gebracht und von ihnen ben Unbruch bes taufendjahrigen Reiches erwartet. Das ist natürlich. Geine Gehnsuchten find es, die den Menschen raftlos machen, ihn unermudlich inchen und mandmal finden laffen. Steht er wieder vor einem Funde, fo ift er bis in die legten Tiefen erregt, alle Ideen-Affociationen, die von feinem Gebnen auslaufen, beginnen zu fpielen, und er bricht in bas Uhland'iche Frühlingsjauchzen aus: "Nun muß fich Alles, Alles wenden!"

Es gibt in ber gangen Entwicklungsgeschichte ber Menichheit taum zwei oder drei Beisviele, daß fich

Lebzetten des Geschlechtes, das Benge der nenen Erfindung gewesen ift. In der Regel wendet fich nichts. Das Rene fügt fich gang jachte bem Alten an, andert es gang wenig, gibt ihm einen gang kleinen Rud, mehrt manchmal bie Erkenntniß, nicht immer bas Behagen, niemals bas Glud, und läßt im Ganzen das Erdenschickfal der Menschheit wie ce war. Bielleicht bas tieffinnigfte Marchen ift bas von ben brei Wünschen. Die gute Ginfalt fieht fich bereits gottgleich werben, und bei bem ungehenern Abentener tommt ichlieflich nichts herans wie eine Bratwurft. Co faßt die Menschheit immer Alles, "was das arme Berge banget, was es febnet, was verlanget" in die überichwänglichen Buniche gujammen, beren Erfüllung fie von neuen Entbedungen erhofft. Gie fann aber froh fein, wenn ihrer leidenichaftlichen Erwartung eine Bratwurft beschieden ift, denn die ift boch immerhin noch etwas Rahrhaftes.

In den letten Wochen beschäftigte sich die Presse beider Welten lebhaft mit den Bersuchen des brasiltanischen Luft= ichiffers Cantog-Dumont, wie einige Monate vorher mit benen bes Grafen Zeppelin. Die bes württembergischen Grafen waren malerticher, meiningerifder, mochte ich beinahe fagen. Die Mafchine von nie gefebener Form, Die, bem Bogel Roch aus Taufend und Einer Racht gleich, in geheimntgvollen Dammerftunden aus einem Riefenneft hervortaucht, majeftalichen Fluges über ben Spiegel eines Schweizer Gees hinichwebt, am hereindunkelnden Abend langfam große Kreife gieht und bann fill in ihrem Sorft verschwindet, gibt ein hochromantisches Buhnenbild, das die Phantafie beftig entflammt. Die Regie des Erfinders aus Rio-be-Janeiro war ungleich nüchterner. Der Schanplat, eine Barifer Muficht mit Giffelthurm-Staffage, bietet nichts Ueberraichendes und fann nicht beionders auregen. Das Luftichiff hatte die Cigarrenform, Die feit ben Bersuchen von Krebs und Renard Jedem vertrant ift. Die Auffahrt geschah immer am hellen Tage und tonnte von Allen verfolgt werben, die fich die geringe Dube nicht verdriegen liegen, die Rafe in die Sobe gu heben. Die Spannung war gleichwol nicht gering, als es wohlbezeugt

mit der anmuthigen Leichtigkeit eines ichneidigen Wagenlenkers scharf um den Giffelthurm geführt und gu feinem Ausgangspunkte im Parte von St. Cloud guruckgeftenert hatte. Gin Preis von hunderttaufend Francs mare beinabe bie einträgliche Anerkennung gewejen, bag bas Broblem ber Lentbarteit bes Luftschiffes geloft ift. Das Santos=Dumont'iche Drama hatte jedoch einen ebenso unbefriedigenden Schluß wie das Beppelin'ide. Sturg aus ber Wolfenhöhe. Landung auf einem Sansbach in Baffn. Menferst unbehagliche Enge bes Luftschiffers in ben Trümmern feiner Mafchine. Befreiung barans burch einen unbeschäftigten Arbeiter. Gelbsammlung für ben Retter. Santos-Dumont ift ein richtiger Flarus up to date. Der Erfinner bes citen Mythos hat es fich nicht tranmen laffen, daß feine herzbewegende Fabel in ber nenen Unsgabe mit einem Wettbewerb um Talente beginnen und mit einer Belohnung von Drachmen für den redlichen

Belfer beim Unfall enden murbe.

Santos-Dumont erklärt fich nicht für beflegt. Sein zerschelltes Fahrzeng trägt die Mummer 6. Er geht baran, eine Rummer 7 gu bauen und feine Berfuche fortgufeten. Sie werden vielleicht den Erfolg haben, ihm ben Sunderts taufend-Francs-Preis einzubringen, beffen Bedingungen jo gestellt find, daß ihre Erfüllung nichts beweift. Dagegen glanbe ich nicht, ba's ihr Ergebnig fein wird, bas praftifde, verwendbare, zuverläffige, ibeale Berfehrsmittel gu ichaffen, bas bie Menichheit mit Bergilopfen erwartet. Cantos Dumont geht bon bem falfchen Grundfat aus, feinen Rachen an einen Luftballon gu hangen. Geine Dafchine ift leichter als die Luft und muß barum nach ben uriprunglichften Raturgefeben immer ein Spiel ber Luftftromungen bleiben. Um Gegenwind ju überwinden, mußte er eine Triebfraft haben, die ftarter ift als ber Binbbrud. hat er aber bieje Trieblraft, fo braucht er teinen Ballon, benn fie erhalt ihn ficherer in Schwebe als eine leichte Luftart. Darum ift, wenigstens beim heutigen Stande ber Naturkenntnig, nicht herumgukommen. Santos-Dumont's Luftichiff ift beftimmt noch nicht bas geträumte Ueberfahrzeng.

Die Menschheit wird jedoch fortfahren, diefes Heber wirklich Alles gewendet hat. Und auch bann niemals bei war, baß Santos-Dumont wiederholt fein Luftfahrzeug fahrzeug zu traumen. Auf Liltenthal, ber abstürzte und

der meigen egengengen putertonoungen. Geinergeit murve | ernart, dag der Erecutiv-Anofchug ber Bartet über die Candidas

ben Sals brach, folgte Graf Zeppelin, ber nur feine Gelbgeber enttäuschte. Auf ben Grafen Beppelin folgte Santos-Dumont, bem feine Freunde in Rio gu fruh toffpielig wortreiche Rabelgluchwünsche jendeten. Auf Cantos-Dumont merben andere Chrgeizige folgen, und die Linie des Ifarns wird nicht enden, ehe bas heißerstrebte Biel erreicht ift. Daß es erreicht werden wird, glaube ich gern. Die Theorie ift ichon jest gefunden. Sie wird fich ihre Praxis ichaffen. Dieje hangt heute bavon ab, ob eine Majchine gebant wird, die augleich fehr leicht und fehr fraftig ift. Die Aufgabe ift ber erreichten Leiftungsfähigfeit ber Technit nicht unabjebbar weit voraus.

Aber am Tage nach ber wirflichen, enbgiltigen Lofung bes Broblems wird bie Menichheit eine ichmergliche Enttäuschung erleben. Ihr Traum wird verwirklicht fein, fie wird das lentbare Luftichiff haben, fie wird nach Bergensluft mit bem Bogel um die Wette fliegen, wie fie ichon jest mit dem Fifche um die Wette auf und unter bem Baffer fdminimt, fie wird unfern armen fleinen Erdball wirklich in allen Sohen und Tiefen beherrichen, und fie wird zu ihrem Erstannen und Berbruß feftstellen, baß fich in threm Leben nichts Wesentliches geandert hat.

Es ift immer miglich, Die Folgen vorherjagen gu wollen, die eine große Renerung ans jich heraus entwickeln wird. Gie fann nach einer Richtung bin wirfen, an bie man nicht bentt, Die gar nicht im Gehbereich ber Beitgenoffen ihrer Unfange liegt und von ihnen beghalb ichlechterdings nicht geahnt werden fann. Das Beifpiel Thiers' ift da, um ben fein wollenden Geher ju marnen. Er sagte 1834 geringschätzig, die Eisenbahn sei ein Spielzeug, wofür man augenblicklich fcmarme, das aber balb wieder aus ber Mode fommen und vergeffen fein werbe. Ich halte ben alten Thiers wegen biefes Irrthums, - über ben wir heute lacheln tonnen, für feinen Schwachtopf, wie es alle Communards nach 1871 thaten. Seine Meinung war bamals die aller Behörden und ungefähr aller Technifer. Mur die Dichter theilten fie nicht. Das macht, Die Dichter wünschten und tranmten, die Praftifer aber rechneten. Bene ichwelgten in ben Doglichfeiten, Die ihnen die bem Zwange des Wirklichen nicht unterworfene Ginbildungsfraft vorgautelte, Dieje hielten fich nothwendig an Die bringen. Benigftens ber Menge nicht. Denn nach menich- lag gu einem Rriege.

Wahricheinlichfeiten, Die fich aus ben ihnen guganglichen Beobachtungsthatiachen mit Catfenntnig und gewissenhafter Borficht folgern liegen. Wenn Die Menge in ben Dreißiger-Jahren fich fur die Gijenbahn begeifterte und an ihre Butunft glaubte, mabrend die Berufenen ben Ropf ichuttelten und ablehnten, fo beweift bies nicht, bag bie Menge voraussichtiger war, fondern im Begentheile, baß fie fich überhaupt feine Gebanten machte und nur einem burch feine Berftanbesermagung gehemmien triebhaften Wohlgefallen an Renem, Ueberraichendem, Wunderahnlichem nachhing. Es geschah nun freilich, baß bie Traumer gegen Die Rechner Recht behielten. Diese hatten eben vergeffen, in thre Rechnung eine Große einguftellen: gerade ben Traum ber Menge, beren Gehnfucht nach Menberungen, Die Befferungen fein fonnten, beren ungefiumes Sinausstreben aus ber Enge ihrer angestammten Berhaltniffe bas nene Bertehrsmittel raich gu ungeahnter Entwidlung brangte.

Bei aller Borficht, welche die Beiffagungen bei ber Geburt bes Gifenbahnmefens lebren, mage ich indeg bennoch Die Meinung auszusprechen, daß bas lentbare Luftichiff, auch wenn es gu voller Buverläffigfeit ausgeftaltet ift, Die Erwartungen, Die es in ungahligen inbrunftigen Geelen

erwedt, nicht erfüllen wird und nicht erfüllen fann. Bei der Borftellung bes Luftichiffes ichwingen begaubernbe Dbertone ans bem Salbbewußten und Unbewußten mit und erfüllen ben Geift mit entgudenben harmonien. Man benft ichattenhaft an ben Bogel, ber fich frei von Bipfel gu Bipfel ichwingt, an die Schwalbe, bie über Alpen und Meere gieht, um im bentichen Grubling gu niften und unter afritanticher Conne gu wintern, man fieht die reizenden Formen und bunten Farben unferer gefiederten Lieblinge, man hort Lerchentriller und Rachtigalljauchzen, man bat Empfindungen göttlicher Ungebundenheit und Stoffbefiegung, eines ewigen Liebelebens, eines ewigen Geftes - ber Bernfepinchologe weiß, welche Ibeen-Affociationen ein ftarter Affect anregt und aus wie mannigfaltigen und weit hergeholten Borftellungs-Clementen fich eine Stimmung gufammenfett.

Bon allebem wird aber bas lentbare Luftichiff nichts

lichem Ermeffen wird es nie ein Berfehremittel fur bie Million fein tonnen. Wer bereits ben Luft-Dmnibus mit bem Ginheitspreis von gehn Centimes für ben Breitenund Längengrad ober gar ben Luit-Bug (ich wollte fein 2Bortipiel machen!) mit eingehängten Bagen verter Claffe für Auswanderer fieht, ber fieht etwas Unmögliches. Soll man gum Bergleich mit einem vervolltommten Luftichiff etwas Befanntes herangieben, fo mare bies allenfalls bas Automobil. Bie Diejes, ift bas lentbare Luftfchiff feinem Befen nach ein individuelles, fein Daffens vertehremittel, und beghalb ein höchfter Lugus ber Allerwenigiten.

Die Träumer versprechen fich vom prattifch und ficher verwendbaren Luftichiff eine Umwalgung ber wirthichaftlichen und politischen Weltverhaltniffe, bas heißt, ba biefe ungefähr alles Uebrige bedingen, bes gangen Dafeins ber Menichheit. Reine Schutzölle mehr! Die Luft hat feine Grengen und feine Schlagbaume. Alfo unbegrengter Freis handel auf bem gangen Erdball, ungehinderter Wettbewerb aller gutererzeugenden Strafte, hochfte Differengirung ber Production, Concentrirung ber Bervorbringung aller Guter an ben Stellen, wo für fie die vortheilhafteften naturlichen Bedingungen vorhanden find, als Folge davon gunftigfte Bermendung ber Arbeitstraft, Ueberfluß, Boblfillheit und regiter Austaufch ber Guter und eine Erleichterung des materiellen Lebens, die ihm paradiefifche Formen gibt. Der Rahmen ber Rationalitaten wird burchbrochen, berjenige ber Staatsgebilde behnbar und unficher. Henferfte Freizugigfeit verleiht jeder Berjonlichfeit ein Stud Beltherrichaft, benn bei ber Leichtigfeit ausgebehntefter Ortsveranderung bulbet Miemand ergeben einen unaugenehmen Zwang, fondern eilt ungeduldig und leicheblutig dorthin, wo er fich behaglicher fühlt und wirthichafilich einen größeren Berth Darftellt. Die Bolfer fonnen einander nicht mehr als Debenbuhler und Feinde, ihr Berhaltniß gu einander nicht als das brobender Ranber und Musbeuter empfinden, benn fie erfennen, daß fie, auf einander angewiesen, ihre Wechselbeziehungen fruchtbar, baß fie gleich. berechtigte, gleich wurdige Mitarbeiter an ber einheitlich gewordenen Belmvirthichaft find. Damit antfallt jeber Un-

Der Rrieg wirb aber auch zu einer Unmöglichfeit. Kriegsichiffe werden werthlos gegen bas Berberben, bas aus ben Wolfen niederbricht. Teftungen find ungeschütt gegen ben Seind, der feine Melinithomben bom Simmel herab fendet. Marichirende ober aufgestellte Beere tonnen aus unerreichbarer Sohe gefahrlos und ficher niebergeschmettert werben. Die Schlachten mußten benn in ber Luft felbit geichlagen werben, wo bie Rampfer einander gwar gegenseitig unter ben graufigften Bedingungen bernichten, doch bei helbenmuthigfter Bereitwilligfeit ju Dorb und Celbftmord nie eine Enticheibung herbeifuhren fonnten.

Rurg: bas lentbare Luftichiff bebentet bie volle Emancipation bes Individuums von feinen geschichtlichen und örtlichen Dafeinsbedingungen, die Berbruderung ber Bolfer, ben ewigen Frieden. Die Berwirflichung bes evangelischen Weihnachtsgrußes : "Friede auf Erben und allen Menichen ein Wohlgefallen!" Den columbianifchen Aufftieg

ins Simmelreich. Das ift ber Traum, ober wenn man will, die Theorie und ihr logifches Ergebniß. Die Pragis wurde fich aber gang anders gestalten. Das Luftichiff murbe bie Grengen nicht wegwischen und bie Bollichraufen nicht ironisch überfliegen. Gin Luftbienft ber Bollmachter ift gwar nicht gut bentbar, aber auch nicht nöthig. Denn wenn es in ber Luft teine Schlagbaume gibt, jo gibt es doch auf bem feften Boden eine lobliche Bolizei. Das Luftichiff fliegt nicht nur frohlich frei burch die Luft, es fteigt auch irgendwo auf und geht irgendmo nieber, und beibe Borgange find weit ichwerer gu berheimlichen, als eina Falichmungerei ober bie Ergengung anarchiftifcher Bomben, benen beiben die Boligei ungefähr gewachsen ift. Das Dilemma ift zwingend. Die Bolfer find entweder verftandig genug, die Bortheile völliger Freizugigfeit ber Menfchen und Guter gu begreifen, bann brauchen fie tein Luftichiff, um alle Schlagbaume niederzumerfen, ober fie find für folde Ertenntnig nicht reif, bann wird bas Luftichiff fie ihnen nicht aufnöthigen, benn fie tonnen überall bas Auffliegen von Luftichiffen verhindern, bie bem Bolltarif und ber Pagvorichrift ein Schnippchen ichlagen möchten. Burbe aber ein geiftig vorgeschritteneres ober fittlich bedentenfreieres Bolt auf feinem eigenen Ge- regung unterdrudt mare.

biete die Luftichifffahrt freigeben und eine Urt Luftichmuggel im Großen einrichten, fo murben bie gurudgebliebeneren Lander, die an ber Ausschliegung und bem Bollichune fefthalten wollen, raich mit einer Erdiperre antworien, Die fehr wirffam geftatet werben tonnte. Dan wurde bie Luftichiffer fur vogelfrei ertlaren und fie wurden ein Bielen willtommenes, befonders reizvolles Jagdwild ohne Schonzeit abgeben. Ueberbies tonnten bie Luftichiffer ja niemals gur Beforberung ber Daffenguter Dienen, Die allein in ber Weltwirthichaft bon Bedeutung find, fondern höchftens Diamanten und Spigen und allenfalls fur Rugland auch verbotene Brojduren führen, die feine Menberung in den Lebensbedingungen ber Dillionen jegen.

Much ben Rrieg wurde bas lentbare Luftichiff nich unterdruden. fondern nur einige Buge ber Strategit und Tattit umgeftalten. Much andere einschneibende Erfindungen haben nur Die Rriegstunft in neue Bahnen gelentt, boch ben Arieg nicht aus der Welt geschafft. Gegen fenfrechtes. Beidutfener ichutt man fich ichon jest burch Bangerfuppeln. Diefen Schut wurde man verftarten, wenn man mit Angriffen aus ben Bolten zu rechnen hatte. Doch ich will nicht mit Jules Berne in Bettbewerb treten und innerhalb bes Bild-Phantaftifden alle Ginzelheiten realistifch genau beichreiben. 3ch möchte nur in großen Bugen gezeigt haben, baß bas lentbare Luftichiff teine fitten- und fraatsgeschichtlichen Ummalzungen veranlaffen wurde.

Der wirklich praftifchen Berwendung eines folchen Fahrzenges find recht enge Grengen gefest. Es murbe bie Foridungsreifen erleichtern und beinabe gefahrlos machen. In furgefter Beit gabe es auf unferem Blaneten überhaupt nichts mehr zu erforichen. Muf beiben Bolen tonnten nationale Flaggen gehißt werden, und ber Dalai = Lama murbe bas Geheimnig von Lhaffa preisgeben muffen. Epifoben wie die Gordon-Tragodie in Chartum und die Bedrangniß ber Gefandtichaften in Beting waren nicht langer möglich. Das murbe eine erfreuliche Bermehrung ber allgemeinen Sicherheit auf Erden, boch gleichzeitig eine Berarnung ber Tagesgeschichte bedeuten, in ber eines ber letten Glemente von Abenteuer und Romantit, von Spannung und Auf-

Aber die Sauptbebeutung bes lentbaren Lufifchiffes lage bem Prattijchen fernab, in ber Phantafie- und Traumfphare. Die lleberwindung ber Schwerfraft gehört gu ben wonnigften Gefühlen. Man bente an die Geligfeit ber Traume, in benen man gu fliegen glaubt! Die Millionare ober Milliardare, die fich wol allein ein lent. bares Luftichiff gum eigenen Gebrauche murben genehmigen fonnen, maren in ber Lage, ihr Leben um eine ber rarften und feinften Genfationen zu bereichern. Das menichliche Rerveninftem murbe eine Wolluft mehr tennen, aber nur bas Rervenfuftem einer wingigen Musleje. Die Denge hatte, wenigstens in absehbarer Beit, nichts von ber Grfindung. Gie mare nicht gludlicher, jondern nur ungu= friedener. Es gabe einen Retb mehr in ber 2Belt. Die Rluft gwifchen Arm und Reich murbe um ben Abftand gwiichen ber Luftbahn und bem Wandelmeg erweitert werben. Der tieine Mann ichant icon heute mit auf ben Galonwagen im jonderbaren Bliden Ba ngug, auf bas Antomobil im Stragenbild, auf bie Luftyacht zwifden Arbeitsprahmen und Omnibusbooten. Der freie Flieger mare noch ein gang anberer Lugus, eine ungleich funfalligere Berforperung ber Ueberhebung bes Reichthums und feiner Berachtung bes Fußgebers, und gegen Diefes ftart wirtende Symbol gottergleicher Erhabenheit über bas . Los gewöhnlicher Sterblichen wurde bie Menge bie Faufte noch weit grimmiger ballen, als gegen alle anderen Brobigfeiten, burd die fie ihre Armuth verhöhnt fühlt.

Wer weiß - vielleicht wird gerade bas ber praftifche Werth bes lentbaren Luftichiffes fein, wenn es erft erfunden ift. Es wirft bann weltummalgend nicht burch fich felbit, fonbern burch bie Gefühle, bie es erregt. Es erhalt bann ben Berth eines bejonders fraftigen Ferments ber Ungufriedenheit. Dieje aber ift die Mutter aller Großthaten des Fortidritts.

Freilich, die Rreife, aus benen bie Stifter von Sunderttaufend-Francs-Breifen für ein zuverläffiges Luftfahrzeug hervorgehen, haben wol faum einen Grund, die ungegeure Daffe ber Ungufriebenheit mit einem neuen. besonders fraftigen Gahrungserreger gu beichiden.

Baris, im August. Mag Rordan.